

Neuer Bürgermeister in Kirchenlamitz: Jens Büttner



Foto: wittmann.media

Bürgermeister Jens Büttner

Jens Büttner wurde Ende September ins Amt gewählt. „Bürgermeister stand ursprünglich nicht in meiner Lebensplanung“, sagt Büttner im ersten Gespräch mit „Komm mit!“, aber manchmal geht das Leben andere Wege. Jedenfalls freue ich mich, dass ich nun auf diesem Weg für eine Kommune wie Kirchenlamitz tätig sein darf!“ (Anmerkung: Er war viele Jahre Kommunalkundenberater der Sparkasse.) Anders als bei turnusmäßigen Wahlen dauerte es nicht gute sechs Wochen bis zum Amtsantritt, sondern Büttner war mit sofortiger Wirkung Bürgermeister. Sein erster Termin war gleich um 9 Uhr am Montag nach der Wahl.

Anstehende Projekte sind die Vermarktung der Wohnungen im Goldenen Löwen, und die Vorbereitende Untersuchung für den Ortskern. „Es laufen Gespräche zum Breitbandausbau. Wir erschließen ein kleines Baugebiet, brauchen weitere Flächen, die man Gewerbetreibenden anbieten könnte. Ein großes Thema ist der Kindergartenneubau. Mit Blick auf das gesetzlich verankerte Recht auf eine Ganztagsbetreuung (2026) müssen wir mit den jetzigen 90-100 Grundschulern rechnen und gleich größer planen. Mein Wunsch: Wir müssen den Bürgern gut erklären, was im Rathaus passiert!“

Büttner auf die Frage, wie er zur Interkommunalen Zusammenarbeit stehe: „Kirchenlamitz ist mit Schwarzenbach die Keimzelle der Kooperation, allein das ist mir Verpflichtung. Wir profitieren von der Zusammenarbeit, nicht nur wegen der staatlichen Förderung, sondern auch durch den Austausch!“

Jens Büttner (44) ist in Dresden geboren und aufgewachsen, kam später nach Wunsiedel und – der Liebe wegen – nach Kirchenlamitz; er war bereits 2. Bürgermeister, ist verheiratet und hat drei Kinder (14, 12, 7 J.)

Schönwald – Landleben auf Probe



Foto: Plaum

Der Coworking space im cobüro in Verbindung mit einer Ferienwohnung macht Probe-Arbeiten und Probe-Wohnen in Schönwald möglich.

Arbeitsplätze müssen nicht zwingend am Firmensitz verortet und Besprechungen nicht mit langen Anreisen verbunden sein, das lehrte uns die Pandemie. Angebote für mobiles und flexibles Arbeiten in gemeinschaftlich genutzten Räumen, sog. Coworking Spaces, gibt es in größeren Städten schon seit Längerem. Sie offerieren zeitweise oder auch dauerhaft einen Arbeitsort außerhalb der eigenen vier Wände oder auch des Betriebes. Auch in ländlichen Gegenden setzt sich das Konzept nach und nach durch. Im Rahmen des Projektes „Landleben auf Probe“ hatte das Demografie Kompetenzzentrum Oberfranken (DemKo) Modellkommunen gesucht, die Interessierten im Rahmen eines mehrwöchigen Aufenthaltes kostenfreies Probe-Arbeiten und -Wohnen in einem Coworking Space anbieten. Ziel ist es, qualifizierte (junge) und ortsunabhängige Menschen aus anderen Regionen Deutschlands anzusprechen und sie einzuladen, für ca. zwei Monate in Oberfranken zu leben und zu arbeiten. Weiter soll aufgezeigt werden, wie die Potenziale oberfränkischer Kommunen beispielhaft genutzt werden können. So entstehen Gegenentwürfe zu Abwanderung und Leerstand. Die Stadt Schönwald hatte sich bei „Landleben auf Probe“ als Modellkommune beworben und war damit (zusammen mit dem Markt Nordhalben) erfolgreich. Möglich war die Bewerbung durch das cobüro (www.cobuero.eu), dem ersten Coworking-Space im Fichtelgebirge. Das cobüro liegt im Zentrum von Schönwald, mit 10 Flex- und 6 Fix-Arbeitsplätzen, Meetingraum, Interaktivem Whiteboard, Fotostudio, Chill-Area, Küche, A4/A3 Farbdrucker, Scanner, schnellem Internet und Telefon-Box – wir berichteten in Ausgabe 155.

Fortsetzung auf Seite 2



Landmarkt: Stefan Schneider (re.) und sein Angestellter Nico Pecher



Kreuzottern im Fichtelgebirge: Ein seltener Schatz

Fortsetzung von Seite 1

In Verbindung mit der Nutzung von Ferienwohnungen wird nun Interessierten im Jahr 2023 kostenfreies Probe-Arbeiten und -Wohnen für die Dauer von etwa zwei Monaten angeboten. Im Fokus des Projekts stehen der gemeinsame Erfahrungs- und Wissensaustausch, Vernetzung und nicht zuletzt die aktive Einbindung der Probewohner in das kommunale Leben während des Aufenthaltes. „Landleben auf Probe ist ein wichtiges Projekt, so Bgm. Klaus Jaschke, „wir können uns als Stadt präsentieren und unsere Potentiale aufzeigen. Die Stadt Schönwald und die Region hält für interessierte junge Menschen einiges bereit!“

Der Aufenthalt der Teilnehmer wird durch das DemKo wissenschaftlich begleitet. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. www.demografie-oberfranken.de/de/projekte/Landleben-auf-Probe/

Kirchenlamitz

Landmarkt für Futtermittel und Gartenbedarf

Wer auf der Staatsstraße von Schwarzenbach Richtung Marktleuthen fährt, hat ihn sicherlich schon gesehen, den grünen Hallenneubau. Hier baut Stefan Schneider eine 1.700 qm große Halle, 500 qm werden vermietet für die Firma Raeithel, die hier mit ihrem Landmarkt (www.landmarkt-raeithel.de) einziehen wird. Der Landmarkt – er besteht seit 7 Generationen – bleibt mit Bedarf für die Landwirtschaft am alten Standort in der Gartenstraße. Hier bei den Friedenseichen werden

Privatkunden bedient. Schneider betreibt schon länger einen Online-Shop über die Plattform Ebay und gibt den Waren nun mit dem Neubau eine Heimat samt Hochregallager, Packanlage und Rollbändern. Vorher befand sich das Lager auf dem Gelände des ehemaligen Kirchenlamitzer Bauhofes. Das Sortiment von Futtermitteln, Saatgut und Gartenzubehör wird um Pflanzenschutz- und Düngemittel erweitert. 10 Jahre hatte Schneider im Landmarkt Heinrich Raeithel gearbeitet, dann machte er sich vor gut 7 Jahren selbstständig, suchte ein geeignetes Grundstück für seine Neubaupläne. Er belegte damit die letzte Lücke im Kirchenlamitzer Gewerbegebiet. Die Eröffnung des Landmarktes war eigentlich für September 2021 geplant, aber nicht nur der Beton ließ beim Bau auf sich warten. Es gab einige weitere Überraschungen, von denen auch andere Bauherren ein Lied singen können in diesen Zeiten. Schneider gab nicht auf, sein Atem war lang. Nun ist die Eröffnung im Frühjahr 2023 geplant. Wir werden berichten!

Grund zum Feiern

Sein 75. Jubiläum feiert der CSU Ortsverband Kirchenlamitz, kürzlich fusionierte er mit Niederlamitz. Zur kurzweiligen Feier mit Sketchen und Musik der Kirchenlamitzer Turmbläsern kam natürlich der frisch gewählte Bürgermeister Jens Büttner und auch der Staatsminister für Heimat und Finanzen Albert Füracker hatte sich auf den Weg nach Kirchenlamitz gemacht.

Röslau

Weihnachtshütte

Während der Adventszeit ist die beliebte Weihnachtshütte jeden Montag und Donnerstag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Verschiedene Gruppierungen laden ein zum gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Kinderpunsch auf dem Röslauer Marktplatz. Start ist am 28. November.

Schwarzenbach

Hallerstein 31

Von Zeit zu Zeit stellen wir Ferienwohnungen vor. „Warum?“, fragen sich manche, „schließlich wohnen wir doch hier, was wollen wir mit einer Ferienwohnung?“ – Hier die Antwort: Sie bieten sich zum einen an, wenn Verwandtschaftsbesuche oder Familienfeiern anstehen, deshalb richten wir den Fokus auf sie. Zum anderen möchten wir immer wieder auf die Möglichkeit hinweisen, leerstehenden Wohnraum zu sanieren und für touristische Zwecke nutzbar zu machen. Genauso hat es Andrea Moller gemacht. Sie baute ihr Elternhaus im idyllischen Hallerstein zur großzügigen Ferienwohnung Hallerstein 31 um. Andrea Moller nimmt Gäste ab einer Übernachtung auf. „Wanderer sind doch meist nur eine Nacht da. Es ist schwierig für sie, hier bei uns etwas zu finden, also nehme ich sie gerne bei mir auf.“ Hunde sind ebenfalls willkommen. Direkt um die Ecke liegt Grafs Backstube, hier finden die Gäste neben leckeren Backwaren so gut wie alles, was sie an Lebensmit-



Liebe Familie Moller,
 wir hatten eine tolle Zeit bei
 Ihnen in Hallerstein und können
 die Hochzeit im Ort in vielen Tagen
 genießen. Die Tour rund um den
 Förmitzspeicher hat uns auch sehr gut
 gefallen.
 Wir empfehlen das Ferienhaus sicher
 noch und freuen uns auf ein
 Wiedersehen.
 Liebe Grüße, Doreen
 Catharina
 für Gisela
 Anja

Foto: Plaum

Hallerstein 31-ein Ferienhaus für die ganze Familie. Im Gästebuch finden sich Grüße aus ganz Deutschland.



Foto: Plaum

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat gibt es nun einen Regio-Markt mit regionalen Produkten in Hallerstein am Hof von Familie Kießling

teln für ihren Aufenthalt brauchen. In der hauseigenen Vorratskammer lagern selbst gemachte Marmeladen und andere Köstlichkeiten, die ebenfalls erworben werden können. Förmitzspeicher, Hallersteiner Haisla, Völkentreuther Wirtshaus, Wanderwege – all das befindet sich in Laufnähe. Zur Information liegt ein Fotobuch vom Umbau aus, Hallersteiner Geschichten gibt es zu lesen und an den Wänden finden sich Bilder von regionalen Künstlern wie Adrian Senger oder Arthur Seedorf und auch der „Stadtplan von Entenhausen“ hängt in der Küche. Mollers Gäste, zum Teil sind es schon Stammgäste, kommen aus Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg. Ihre Freundin reist sogar aus Holland an. „Wir selbst wohnen in Kirchenlamitz“, berichtet Moller, „nur zum Hallersteiner Handwerkerfest, da beziehen wir für einige Tage unser Ferienhaus Hallerstein 31 selbst!“ www.ferienhaus-hallerstein31.de

Markttag in Hallerstein

Den Regio-Markt Genussladen gibt es bereits seit 2017 als Onlineshop. Angeboten werden hochwertige, handgemachte regionale Produkte der Genussregion Hochfranken. „Damit sind wir überregionaler Botschafter unserer Region!“, so Initiator Markus Kießling. Mit seinem Genussmobil sind er und seine Frau Jana an jedem Samstag wie auch andere Anbieter der Regio-Markt-Familie auf Wochen- und Bauernmärkten unterwegs. Das Einkaufsverhalten der Kunden habe sich verändert, so seien die Besucherzahlen auf den Märkten rückläufig, berichtet Kießling, das habe neben Ukraine-Krieg,

der Pandemie, der Energiekrise noch weitere Gründe. „Einen davon haben wir auf jeden Fall identifiziert: Die Uhrzeit. Meistens finden diese Märkte vormittags statt, ein Problem für Berufstätige. Weitere Aspekte, die wir mit betrachteten: Einen Hofladen kann in der Regel nur ein Landwirt mit entsprechender Infrastruktur anbieten. Die meisten in der Regio-Familie sind auf Laufkundschaft angewiesen. Unsere Kunden lieben Märkte, am liebsten möchten sie selbst mit dem Erzeuger in Kontakt treten und nicht dessen Produkte über einen anderen Händler erwerben, der sie in Kommission mitverkauft.“ Auch im Winter würden die Kunden gerne regionale Produkte erwerben und die Händler ja auch anbieten, aber nicht jeder hat einen Wagen, in dem er es bei der Kälte stundenlang aushält. „Gemeinsam haben wir überlegt wie wir darauf reagieren können“, so Kießling, „und dann war die Idee eines Marktes auf unserem Hof geboren!“

Seit einigen Wochen scharen sich nun um Kießlings Genussmobil in einer Halle und einem Nebengebäude weitere Anbieter, die ihre Waren auf gepressten Strohbunden anbieten, ein schöner Anblick. Tische unnötig. — Friedlich grasen die Rinder vis-à-vis und auch zwei Esel sind zu sehen. Der Blick auf den Förmitzspeicher ist an diesem sonnigen Herbsttag märchenhaft. Man trifft dort in Hallerstein viele Vermarkter aus dem Direktvermarkternetzwerk der Regio-Markt Familie, der bereits heute mehr als 40 Händler angehören. An jedem Markttag ist das Sortiment (bis auf Kießlings eigene Bio-

Weiderindspezialitäten, die immer dort sind) ein anderes. An diesem Tag gibt es 10 Anbieter mit Honig-, Ziegenkäse-, Aronia-, Strohschwein-, Rind- und Wildprodukten, Drechselarbeiten, Bier- oder Fruchtaufstrichen und Dekoartikeln. Das einmalige und hochwertige Warenangebot, kompetente Ansprechpartner und Bauernhofatmosphäre, all das spricht neben den Stammbesuchern einen ganz neuen Kundenkreis an. Der Markt wird auch im Herbst und Winter stattfinden. „Zusätzlich schweißen diese regelmäßigen Treffen auch unsere Regio-Markt Familie zusammen,“ freut sich Kießling. Ein gelungenes und einmaliges Konzept, welches bereits jetzt große Strahlkraft für die gesamte Genussregion hat. Jeden ersten und dritten Donnerstag 16-19 Uhr, auch im Winter. Hallerstein 36. www.genussladen.shop

GOURMET WUNDERLICH
 Essig, Öl, Geschenke
ANDREA MOLLER
 Fruchtaufstriche, Geschenke
CHRISTINA PREISSINGER
 Honig, Mehl, Naturkosmetik
REGIO-MARKT
 Bio-Weiderindfleisch
HOCHFRANKEN ARONIA
 Aronie-Sirup, Aufstrich, Likör
MANGALITZA-HOF FENDT
 Schweinespeck, Wurst
NEUHAUSENER WEIDE
 Schafjoghurt, Schafkäse
BIO RITTER
 Biogemüse, Biohähnchen
06. OKTOBER
 16 - 19 UHR
CHRISSE'S SPEZIALITÄTEN
 Bier-Aufstriche
DRECHSELSTUBE HOFWELLER
 Holzdrechselarbeiten
REGIO-MARKT
 JEDEN 1. UND 3. DONNERSTAG
 HALLERSTEIN 36 | 95126 SCHWARZENBACH SAALE



75 Jahre CSU- Ortsverband Kirchenlamitz - das wurde gefeiert. Es freuen sich Friederike Kränzle und Jens Büttner



Mach mit, mach Zukunft; www.heimat.bayern/zukunftsdialog

Der Landrat aus dem KZ

Der erste Hofer Landrat nach 1945 war ein KZ-Häftling. Anselm Otto Joel kam im April 1945 mit einem Gefangenentransport nach Hof. Die amerikanischen Militärbehörden setzten den gebürtigen Frankfurter als Landrat des Landkreises Hof ein. Joel steuerte den Landkreis durch eine schwere Zeit und war selbst immer wieder Verleumdungen ausgesetzt. Am Samstag, 5. November 2022 beleuchtet die Journalistin Elfriede Schneider aus Oberkotzau in einem Vortrag das schwierige Leben des Anselm Joel und geht besonders auf seine Zeit in Hof ein. Zu dem Vortrag, der um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schwarzenbach an der Saale, Bahnhofstr. 2 beginnt, lädt der Verein gegen das Vergessen e. V. ein, der in unmittelbarer Nähe auch die Gedenkstätte „Langer Gang“ betreut. Im Anschluss an den Vortrag ist die Gedenkstätte geöffnet.

Interkommunal

Zukunftsdialog

Die Bayerischen Staatsministerien der Finanzen und für Heimat sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten führen derzeit den „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“ durch, der sich dem Austausch zu Zukunftsfragen unserer bayerischen Heimat widmet. Im Rahmen dessen findet am 26. November ab 9 Uhr eine Dialogveranstaltung an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim statt, bei der die Jugend zu Wort kommen soll. (Siehe Plakat)

Schwangerenberatung

Eine Schwangerschaft, egal ob geplant oder nicht, bedeutet für Frauen und Männer eine tiefgreifende Veränderung im Leben. Die Schwangerenberatung im LK Wunsiedel i. Fichtelgebirge ist der Ort, an dem Betroffene über ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Freuden sprechen können. Das Beratungsangebot umfasst allgemeine Informationen zur Schwangerschaft, der Geburt bis hin zum dritten Lebensjahr des Kindes, informiert zu finanziellen Hilfen, gesetzlichen Regelungen, Leistungen und Ansprüchen in und nach der Schwangerschaft, zeigt die Möglichkeiten der psychosozialen Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostiken auf. Es gibt wichtige Infos zur Unterstützung im Zusammenhang mit einer vertraulichen Geburt. Weitere Aufgaben der Beratungsstelle sind die Organisation von Informationsveranstaltungen und die Planung und Umsetzung von Angeboten zum Thema Sexuelle Bildung an Schulen. Schwangere und werdende Väter erwartet bei den drei Mitarbeiterinnen ein offenes, professionelles und vor allem neutrales Ohr; die Beratung ist kostenlos und kann alleine oder mit der Familie und auf Wunsch auch anonym erfolgen. Kontakt: Rosa-Maria Besold (09232 80 114), Martina Busch (09232 80 115) Diana Zaus (09232 80 116).

Gefährdet statt gefährlich

Mit einem neuen, vom Umweltministerium geförderten BioDiv-Projekt hat sich der Naturpark Fichtelgebirge den Schutz einer stark gefährdeten Schlangenart, der Kreuzotter, auf die Fahnen geschrieben. In einer ersten Phase

werden die Bestände der Kreuzotter sowohl von professionellen Reptilienexperten, als auch von eigens dafür vom Naturpark Fichtelgebirge geschulten Ehrenamtlichen erfasst. Darüber hinaus plant der Naturpark Fichtelgebirge, ab dem Jahr 2023 im Rahmen eines Citizen-Science-Ansatzes auch die Bevölkerung in die Suche nach dem seltenen Reptil zu einzubinden. Während die Umsetzung von Schutzmaßnahmen v.a. in den Händen der Landschaftspflegeverbände und den Forstbetrieben liegen wird, setzt der Naturpark Fichtelgebirge stark auf die Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für den Schutz der Kreuzotter. Mit der Produktion einer leicht verständlichen, aber auf den neuesten Erkenntnissen basierenden Broschüre, sowie einem Flyer und einem Arbeitsblatt, das speziell für Grundschul Kinder entwickelt wird, soll die Begeisterung für die Kreuzotter so früh wie möglich gefördert werden. Auch eine Ausstellung rund um das Thema Kreuzotter im Naturpark Fichtelgebirge ist geplant.

IDEK

Haben Sie schon den „Digitalen Marktplatz“ des NöFis besucht? Einfach mal reinschauen! In der nächsten Ausgabe berichten wir über die Ergebnisse des Integrierten Digitalen Entwicklungskonzeptes. www.noefi.bauchplan.de





Foto: Platum

Interview mit Iris & Joachim Leibold, Fichtelcube®

Joachim Leibold ist kein Unbekannter, in Komm mit! 154 im Januar dieses Jahres hatten wir ihn bereits mit seinen Fichtelfässern im Interview. Nun hat er gemeinsam mit seiner Frau Iris, die schon vorher eine Ferienwohnung vermietete, eine völlig neue Wohnform im Fichtelgebirge geschaffen, den FichtelCube® (30 qm für 1-2 Personen, 35 qm für 1-3 Personen, separate Schlafoach). Die beiden Cubes sind hocheffizient, super gedämmt und nachhaltig. Sie werden über die Wärmepumpe des neuen Wohnhauses, das die Leibolds direkt nebenan bauten, mit angesteuert.

Verkauf und Vermietung eurer Fichtelfässer laufen sehr gut, nun noch ein neues Projekt?

Joachim: Genau! Das war ein aufregendes Jahr für uns, die Pandemie war dabei nicht so schlimm wie der Krieg, Handwerkerproblematik, rasant steigende Preise. Die Konstruktion unserer Cubes sollte zunächst mehr Metall als Holz beinhalten, aber dieses Verhältnis hat sich nun gedreht. In einer Coproduktion mit der Zimmerei Schödel in Rehau haben wir zwei einladende Cubes geschaffen, von denen ich sage, sie sind mehr als ein Hotel. Die Buchungszahlen geben uns recht, wir waren Ende September ab 15 Uhr online, um 22 Uhr waren beide schon gebucht und so geht es weiter. Was ich so sehe, ist es eine Mischung aus Urlaubern, Vertriebs- und Geschäftsleuten, die buchen. Die Cubes sind schicker als jedes Hotel, das hören wir bei den Rückmeldungen und damit werben wir auch.

Du hast schon Erfahrung mit der Vermietung einer Ferienwohnung?

Iris: Ja, unsere Ferienwohnung in der Brauereistraße wurde gut angenommen. Ich kann sagen, was Leute wollen und was nicht. All das haben wir hier in den beiden Cubes im Brunner Weg umgesetzt, wir haben überlegt, wieviel Quadratmeter Sinn machen, wie die Aufteilung sein soll. Testen konnten wir einen auch schon und wussten dann gleich, wo noch etwas zu ändern ist: Unser altes Haus war verkauft, das neue noch nicht bezugsfähig. Wir wohnten also 4 Wochen in Cube 2 und fühlten uns wie im Urlaub. Durchs Fenster konnten wir zuschauen, wie unser Haus wuchs.

Wurden die Cubes schlüsselfertig geliefert?

Joachim: (Lacht) Nein, wir haben viel selbst gemacht, tausende Schrauben haben wir eingedreht, nachts habe ich vom Akkuschrauber geträumt, wir haben gespachtelt und geschliffen und bei 36 Grad gemerkt, was es heißt, Handwerker in diesem Sommer zu sein – aber genau deshalb steckt auch viel Herzblut drin. Sie sind trotz sehr viel Eigenleistung gut ein Drittel teurer geworden als gedacht, aber was soll man tun? Abnicken und weitermachen.

Was bietet ihr denn zusätzlich noch an?

Iris: Service wird bei uns ganz großgeschrieben! Wenn unsere Fichtelfass-Sauna nicht von extern gebucht ist, bieten wir sie spontan den Gästen mit an. Sie können sie telefonisch mitzubuchen. Wir bieten Semmel-Taschenservice (die Taschen wurden übrigens selbst gehäkelt) und auf Wunsch auch Frühstück an, die Betten sind bereits bezogen und es gibt ein kleines Starterpaket u.a. mit Zewa, Spülmittel, Kaffee, damit jeder beim Eintreffen gleich einen Kaffee machen kann. WLAN, Parkplatz vor der Tür, Shuttle-Service zum Bahnhof Marktredwitz. Wir liegen direkt an der Langlaufloipe und am Ausgangspunkt von Wanderwegen. Wer will, kann völlig kontaktlos für sich sein, wer Kontakt will, kann ihn haben. Der Einführungspreis (mind. 2 Nächte) ist 69 Euro für Cube 1 und 79 Euro für Cube 2 plus jeweils 49 Euro coronagerechte Endreinigung. Fürs Wochenende bieten wir Last-Minute-Specials.

Zukunftsmusik: Die Cubes kann man in absehbarer Zeit auch erwerben und damit selbst ins Ferienwohnungs-geschäft einsteigen, die Prototypen stehen, die Vorbereitung dazu läuft.

www.fichtelcube.de | www.fichtelfass.de

Ausstellungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

bis 15.11., **Vogelscheuchen. Eine Vergängliche Kunst** – Fotografien von Hans Silvester, www.kleinlosnitz.de

30.7.-15.11., **Artenreich Oberfranken – Naturfotografien Fränkischer Künstler**

www.kleinlosnitz.de

Kirchenlamitz

bis 30.11., „Ham'er Schwammer?“ Naturfreunde Kirchenlamitz, Infocentrum Epprechtstein

Schönwald

Anna Rabensteiner, Arzberg, Ort: Rathaus; Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus

bis 6.11., **Die Känguru Comics**

Kunstgalerie Altes Rathaus

bis 6.11., **still leben** – Marion Lucka, Thierstein, www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de / **Kleine Galerie des Kulturvereins**, bis 6.11., **in Kommunikation – Bilder von Marika Ahrens**, beides Marktplatz 5

Weißenstein

bis 26.11., **Augury – Mystische Fotografien aus der Coronazeit**, Elena Helfrecht & Teri Varhol

Skulpturen: Apollonia – Bloß nicht den Kopf verlieren, Mischner Family 26.11.22-3.3.23, **Traumleiden – Emotionale Ölgemälde bewusster & unbewusster Träume**, Marion Lucka Mittwoch und Samstag von 14-20 Uhr und nach Vereinbarung, www.wilsbergensis.de

Museen, Kultur- einrichtungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

www.kleinlosnitz.de

Schwarzenbach an der Saale

Das Traktormuseum, Bahnhofplatz 7 ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10-16 Uhr und die Gedenkstätte Langer Gang, Bahnhofstraße 2 von 14-16 Uhr geöffnet. Beide verlinkt unter: www.schwarzenbach-saale.de

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst www.erika-fuchs-haus.de

Weißenstein

Rogg-In | Pädagogisch-poetisches Zentrum für Roggenkultur, www.rogg-in.de

Das Kleine Museum – Kultur auf der Peunt, www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

Wilsbergensis | Antiquariat, Treffpunkt, Kurse, Ausstellungen. Mittwochs und samstags 14-20 Uhr, www.wilsbergensis.de

Führungen/wiederkehrende Events

Weißenstein

Jeden letzten Freitag **Abenteuerliche Nachtführung durch Weißenstein** mit Kerstin Olga Hirschmann, am Marktplatz, zwischen Rathaus und Kirche; 20 Uhr, Taschenlampe mitbringen. Anmeldung Tel.: 0151 17337105. Individuelle Termine möglich.

Schwarzenbach an der Saale

Jeden Freitag 16.15 Uhr **Vorlese-nachmittag** für Kinder ab drei Jahren, ca. 30 min. Stadtbücherei, August-Bebel-Str. 30

Sparneck

Die Bibliothek im BürgerTreff ist jeden ersten und letzten Freitag 15-18 Uhr geöffnet.

Fr., 4. November

Weißenstein

Waldgesundheitstraining Anmeldung und Info Tel.: 09253 95026, tourist@weissenstadt.de

Sa., 5. November

Marktleuthen

Spielzeugbasar, Stadthalle, 13 Uhr

Schönwald

Eröffnung 18. Kleinkunstmarkt mit Musik (auch 6.11.), Turnerheim, 19 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Aufführungen der Theatergruppe Förbau, **Homeoffice zu zweit – Boulevardkomödie von Beate Irmisch**, Samstag, 5.11. 19 Uhr, Sonntag, 6.11. 17 Uhr, Freitag, 11.11. 20 Uhr, Samstag, 12.11. 19 Uhr, Freitag, 18.11. 20 Uhr, Samstag, 19.11. 19 Uhr. Weitere Infos: www.theatergruppe-foerbau.de

Der Landrat aus dem KZ – Vortrag von Elfriede Schneider, im Ev. Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2, 16 Uhr

Weißenstein

Guy Fawkes Night, Wilsbergensis, Marktplatz 5, 19 Uhr

Feuer und Licht im Siebenquell Thermenallee 1, 18.30 Uhr, www.siebenquell.de

Braukurs in der Bierwerkstatt Michael (auch 19.11.), Brauerei Michael, Kirchenlamitzer Str. 66, 10 Uhr, Anmeldung erforderlich Tel.: 09253 265 oder www.brauerei-michael.de

So., 6. November

Röslau

FGV-Abschlusswanderung RWW 3 Gasthaus zur Sonne, 13 Uhr

Schönwald

Kleinkunstmarkt im Turnerheim-saal, Bücherflohmarkt im Rathaus und Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, 10-17 Uhr

Di., 8. November

Röslau

Diabetiker-Selbsthilfe-Treff Thema: HÖREN - Tinnitus, Schwindel, Schwerhörigkeit, Cafeteria Musenkuss, Hauptstraße 1, 19 Uhr

Weißenstein

Seniorenachmittag „Huzzastumm“ Wunsiedler Straße 4, 14 Uhr

Mi., 9. November

Röslau

Kalligraphie für Anfänger*innen 6 Termine, Anmeldung und Info Tel.: 09238 9910-24, birgit.stark@roeslau.de, www.vhs-fichtelgebirge.de

Fr., 11. November

Weißenstein

Herbstball im Kurzentrum mit Pina Colada, im Quellenpark 1, 19 Uhr

Sa., 12. November

Marktleuthen

Rommé-Turnier, Schützenverein „Tell“, Habnith, Schützenhaus, 14 Uhr, Anmeldung bis 11.11. Tel.: 09285/6923

Schwarzenbach an der Saale

Schwarzenbacher Rathaussturm

Sparneck

Vortrag Aquarienverein Scalare BürgerTreff, 19 Uhr

Mo., 14. November

Röslau

Kochkurs für Kinder, Anmeldung und Info Tel.: 09238 9910-24, birgit.stark@roeslau.de, www.vhs-fichtelgebirge.de

Schwarzenbach an der Saale

Kinderkino: Mein Lotta-Leben - Alles Bingo mit Flamingo, FSK o Sportheim TuS Förbau, Schwarzenbacher Str. 14, 16 Uhr

Mi., 16. November

Weißenstein

Mondhaarschnitt, Wilsbergensis, Marktplatz 5, 14 Uhr, Infos und Termine Tel.: 01708517722

Sa., 19. November

Weißenstein

Whisky-Tasting, Wilsbergensis, Marktplatz 5, 19 Uhr, Anmeldung: info@wilsbergensis.de

Sa., 26. November

Kirchenlamitz

Adventssingen am Dorfbanger in Niederlamitz, 18.30 Uhr

Schönwald

7. Schönwalder Adventszauber Rathausplatz; 14-20 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Glühweinparty, 18 Uhr, Rathaus Hof

Weißenstein

Vernissage: Traumleiden Emotionale Ölgemälde bewusster & unbewusster Träume, Wilsbergensis, Marktplatz 5, 19.30 Uhr

So., 27. November

Kirchenlamitz

Adventszauber an der Lamitz, Königstraße, 14-20 Uhr

Adventskonzert in der Michaeliskirche, 15 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Adventsmarkt, 13 Uhr

Weißenstein

Romantischer Weihnachtsmarkt, Kurpark, 11 Uhr

Kirchenlamitz

Kirwa-Nachmittag, NaturFreunde NaturFreundehaus, 14 Uhr

Mo., 28. November

Sparneck

Adventsmarkt Bäckerei Günther bis (30.11.)

Änderungen vorbehalten.

Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter!